

PRESSEMITTEILUNG

Thüringer Fachtag

» Glücksspiel 2011: Bilanz und Ausblick

(Neu)Gestaltung des Glücksspiels in Thüringen ab 2012

Erfurt, den 12. Oktober 2011/fdr □ **Am 12. Oktober 2011 findet in Erfurt der Thüringer Fachtag zum Thema „Glücksspiel 2011: Bilanz und Ausblick“ statt. Der Fachverband Drogen und Rauschmittel e.V. bietet als Veranstalter ein fachliches Forum im derzeitig aktuellen Diskussionsprozess zur Neugestaltung des Glücksspielstaatsvertrages und des Thüringer Glücksspielgesetzes. Im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen stehen die beiden Schwerpunkte Glücksspielsucht und Automatenspiel. Circa 100 Fachkräfte verschiedener Professionen, Vertreter/-innen aus Politik und Forschung und Mitarbeiter/-innen Thüringer Ordnungsbehörden werden erwartet. Der Fachtag wird unterstützt durch das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit.**

Unter dem Titel "Glücksspiel 2011: Bilanz und Ausblick" organisiert die Thüringer Fachstelle GlücksSpielSucht (Fachverband Drogen und Rauschmittel e.V.) mit Unterstützung des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit am 12. Oktober 2011 eine Fachtagung in der Landeshauptstadt Erfurt, HELIOS Klinikum. Fachkräfte aus der Sucht- und Selbsthilfe, Vertreter/-innen aus Wissenschaft, Politik, Thüringer Kommunen und Fachverbänden werden daran teilnehmen.

Das Thema Glücksspielsucht ist mit dem Inkrafttreten des Glücksspielstaatsvertrages und der entsprechenden Ausführungsgesetze der einzelnen Bundesländer zunehmend in den Fokus der Suchthilfe und Suchtprävention gerückt. Seit 2008 wurde in Deutschland der staatliche Glücksspielmarkt konsequent umstrukturiert, zahlreiche Maßnahmen zur Prävention, Hilfe und Forschung im Themenfeld pathologisches Glücksspielen in den einzelnen Bundesländern realisiert und der Spielerschutz verbessert.

Mit der Entscheidung der Ministerpräsidenten der Bundesländer im April 2011 zur Perspektive des Glücksspielstaatsvertrages hat sich die Politik für eine künftige Erweiterung des deutschen Glücksspielmarktes unter Beibehaltung des Lotteriemonopols ausgesprochen. „Die Folge“, so Claudia Kirschner von der Thüringer Fachstelle Glücks-

- () **Geschäftsstelle**
Odeonstraße 14 · 30159 Hannover
Tel. 05 11/1 83 33 · Fax 1 83 26
mail@fdr-online.info
www.fdr-online.info
- () **Büro für Suchthilfe Erfurt**
Dubliner Str. 12 · 99091 Erfurt
Tel. 03 61/3 46 17 46 · Fax 3 46 20 23
Erfurt@fdr-online.info
- (x) **Fachstelle GlücksSpielSucht**
Dubliner Str. 12 · 99091 Erfurt
Tel. 03 61/3 46 17 46 · Fax 3 46 20 23
gluecksspiel@fdr-online.info
www.gluecksspielsucht.info

SpielSucht, „wird ein größeres Angebot an erlaubten Glücksspielen sein. Darauf muss sich die Suchtprävention und Suchthilfe entsprechend einstellen, denn Glücksspielen kann süchtig machen.“ Derzeitig gelten in Thüringen ca. 8000 Menschen als glücksspielsüchtig. Thüringer Suchtberatungsstellen beraten aktuell ca. 500 Menschen mit einer Glücksspielsucht.

Auf der Tagung wird die aktuelle Diskussion zur rechtlichen Regelung des Glücksspielwesens ebenso Gegenstand sein wie die sich aus der Erweiterung des Glücksspielangebotes resultierenden zukünftigen Anforderungen an Prävention, Hilfe und Selbsthilfe.

Themen wie: Spezifik der Beratung von Glücksspielern, Behandlung von spielsüchtigen Drogenabhängigen, Online-Glücksspiel, Spielverordnung und Prävention in Spielhallen, Selbsthilfe und das Glücksspiel in den Medien sind nur einige der Fachvorträge und Diskussions-schwerpunkte auf dieser Tagung.

52 Zeilen, 2.973 Zeichen mit Leerzeichen

Nähere Informationen zum Programm der Tagung unter:

http://www.gluecksspielsucht.info/cms/upload/PDF/Flyer_12_10_11.pdf

Ansprechpartnerin:

Claudia Kirschner

Thüringer Fachstelle GlücksSpielSucht

Tel.: 0361 – 33 46 174 Fax: 0361 – 46 20 23

gluecksspiel@fdr-online.info

www.gluecksspielsucht.info